

Dezember 2006

## **Presseerklärung des Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V. (VDB e.V.)**

### **VDB: Nürnberger Innovation kann richtungsweisend für Bestattungsbranche sein.**

Der VDB begrüßt das innovative Handeln eines Bestattungsunternehmers in Nürnberg – Der Trauerhilfe Olaf Stier. Dieser ist eine Kooperation mit einer ortsansässigen Gemeinde eingegangen, indem er auf dem Gelände und in Räumen dieser Gemeinde seine umfassenden Dienstleistungen anbietet.

Die Trauerhilfe Stier hat sowohl Büroräume als auch weitere Räumlichkeiten zur Nutzung als Kühl- bzw. Waschraum angemietet. Zudem stellt die Kirche dem Bestatter gegen Rechnung adäquate Räume für Aufbahrung, Durchführung von Trauerfeiern sowie die Bewirtung von Trauergästen zur Verfügung.

In einer transparenten Trennung werden von der Gemeinde und dem Bestatter die unterschiedlich anfallenden Kosten – z.B. Gebühren für Raumnutzung durch die Kirche, Eigenleistungen des Bestatters durch diesen – in Rechnung gestellt.

Diese neue Form der Zusammenarbeit ist auch deshalb zukunftsweisend, weil damit verhindert wird, dass branchenfremde Institutionen (wie Kirchengemeinden) eigenständig Leistungen wie beispielsweise die Durchführung von Bestattungen anbieten, die nicht in das originäre Aufgabengebiet fallen, da vor allem das notwendige know-how gar nicht vorhanden sein kann.

Zugleich macht dieses privatwirtschaftliche Modell erneut deutlich, wie überfällig die Privatisierung der letzten immer noch von Städten und Gemeinden betriebenen städtischen Bestattungsunternehmen ist. Der VDB vertritt unverändert die Auffassung, dass, analog der Entwicklung der Krematorien in Deutschland – steigenden Zahl der privaten – und dem Beginn der Privatisierung auch von Friedhöfen, der Staat als Anbieter von Bestattungsdienstleistungen sich endlich zurückziehen sollte, da diese Tätigkeit nicht mehr zeitgemäß ist und sich wettbewerbsverzerrend auswirkt. Dem Vorbild anderer EU-Ländern sollte gefolgt werden.

Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.  
Dr. Rolf-Peter Lange  
Vorsitzender

VDB e.V.  
Residenzstraße 68, 13409 Berlin  
Tel.: (030) 49 10 12 81  
Fax: (030) 49 10 12 01

E-Mail: [kontakt@vdb-berlin.de](mailto:kontakt@vdb-berlin.de)  
Internet: [www.vdb-berlin.de](http://www.vdb-berlin.de)